

25. Juli 2019 – 17:45

## Pressemitteilung

### Finanzinformationen zum 30. Juni 2019

- Rückgang des Konzernumsatzes um 21% auf 153,5 Mio. Euro, hauptsächlich aufgrund der Konzentration in den Geschäftsbereichen Blei und Zink
- Ungünstiges Umfeld durch rückläufige Preise für Blei und Zink

Die Recylex Gruppe (Euronext Paris: FR0000120388 - RX) legt heute ihre Finanzinformationen für das erste Halbjahr 2019 und das zweite Quartal des Jahres 2019 vor.

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2019 von 153,5 Millionen Euro entspricht einem Rückgang von 21% gegenüber dem ersten Halbjahr 2018. Der Konzernumsatz für das zweite Quartal 2019 belief sich auf 77,7 Millionen Euro. Dies ist ein Rückgang von 22% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

#### Sebastian Rudow, Vorstandsvorsitzender der Recylex Gruppe, erklärte:

„Die Entwicklung des Konzernumsatzes im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 spiegelt vor allem die Verschlechterung unserer Marktsituation wider, insbesondere aufgrund der rückläufigen Metallpreise sowie der geringeren Aktivität in den Geschäftsbereichen Blei und Zink im Zusammenhang mit den großen Wartungsstillständen und technischen Schwierigkeiten. Darüber hinaus verbuchte der Geschäftsbereich Spezialmetalle aufgrund der Abschwächung des Marktes einen leichten Abschwung, und der Geschäftsbereich Kunststoff verfolgt seine strategische Neuausrichtung. In Zusammenarbeit mit allen unseren Stakeholdern streben wir weitere gemeinsame Maßnahmen zur Stabilisierung unserer Finanzlage an und setzen gleichzeitig unsere Anstrengungen für einen verbesserten Umweltschutz, insbesondere in unseren deutschen Werken, fort. In der Zwischenzeit fahren wir aktiv mit unserer Umstrukturierung fort. Alle Mitarbeiter in den Teams der Gruppe spielen eine wichtige Rolle, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe wiederherzustellen. In diesem Zusammenhang sind die von Weser-Metall durchgeführten Studien für unsere Zukunft von wesentlicher Bedeutung. Ihr Ergebnis wird auch unseren Gesprächshorizont mit den Finanzpartnern des deutschen Teilkonzerns bestimmen.“

**Pressekontakte / Investor Relations:** Gabriel Zeitlin | T +33 (0)158 47 29 89 | E gabriel.zeitlin@recylex.eu

**Recylex S.A.** | Hauptsitz: 6 place de la Madeleine | 75008 Paris | Frankreich  
Verwaltungssitz: 79 rue Jean-Jacques Rousseau | 92158 Suresnes Cedex | Frankreich



RX  
LISTED  
EURONEXT

Der Konzernumsatz verteilt sich für das erste Halbjahr 2019 wie folgt auf die verschiedenen Geschäftsbereiche:

In Millionen Euro	Sechs Monate zum 30. Juni 2019	Sechs Monate zum 30. Juni 2018	Veränderung (in %)
Blei	94,1	124,2	-24%
Zink	43,4	53,8	-19%
Spezialmetalle	9,1	9,5	-4%
Kunststoff	6,9	7,1	-3%
Total	153,5	194,6	-21%

IFRS-Daten, Zahlen für das Jahr 2019 ungeprüft, Zahlen für das Jahr 2018 geprüft.

## 1. Entwicklung der Metallpreise zum 30. Juni 2019 (in Euro)

In Euro pro Tonne	Durchschnitt erstes Halbjahr 2019	Durchschnitt erstes Halbjahr 2018	Veränderung (in %)
Bleipreis	1.736	2.029	-14%
Zinkpreis	2.419	2.699	-10%
EUR/USD	1,1298	1,2109	-7%

Quelle: London Metal Exchange.

Der durchschnittliche Bleipreis im ersten Halbjahr 2019 betrug 1.736 Euro und lag damit 14% unter dem Durchschnitt des ersten Halbjahres 2018 (was eine hohe Vergleichsbasis darstellte).

Zwischen dem 2. Januar 2019 und dem 30. Juni 2019 schwankten die Preise für Blei stark: nach einem leichten Anstieg im ersten Quartal (+4%) sanken sie im zweiten Quartal 2019 stark, fielen aber dank eines leichten Anstiegs im Juni in diesem Zeitraum nur um 7%.

Der durchschnittliche Zinkpreis im ersten Halbjahr 2019 betrug 2.419 Euro und lag damit 10% unter dem Durchschnitt des ersten Halbjahres 2018

Zwischen dem 2. Januar 2019 und dem 30. Juni 2019 schwankten die Preise für Zink uneinheitlich: nach einem fast kontinuierlichen Anstieg im ersten Quartal (+24%) ging er im zweiten Quartal stark zurück (-16% im Quartalsverlauf).

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 sank der durchschnittliche EUR/USD-Wechselkurs um 7% auf 1,1298 im ersten Halbjahr 2019.

Zwischen dem 2. Januar 2019 und dem 30. Juni 2019 war der EUR/USD-Wechselkurs besonders volatil, blieb aber über den gesamten Zeitraum stabil.

## 2. Analyse des Konzernumsatzes zum 30. Juni 2019 im Vergleich zum 30. Juni 2018

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2019 belief sich auf 153,5 Millionen Euro. Dies ist ein Rückgang von 21% gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2018. Der angepasste<sup>1</sup> Konzernumsatz belief sich im zweiten Quartal 2019 auf 164,6 Millionen Euro. Dies entspricht ebenfalls einem Rückgang von 21% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

### 2.1 Geschäftsbereich Blei: Umsatz -24%

Im ersten Halbjahr 2019 entfielen 61% des Konzernumsatzes auf den Geschäftsbereich Blei.

Der Umsatz belief sich zum 30. Juni 2019 auf 94,1 Millionen Euro und lag damit um 24% unter dem Wert des ersten Halbjahres 2018. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Rückgang der Bleipreise zurückzuführen, vor allem aber auf die Entwicklung des Produktionsprozesses im Vergleich zum ersten Quartal 2018 in einem Kontext anhaltender technischer Schwierigkeiten der Schmelzhütte<sup>2</sup>, die zu einer Änderung der Vergleichsbasis führten. Nach der Inbetriebnahme des neuen Reduktionsofens in der zweiten Jahreshälfte 2018 werden die Nebenprodukte aus dem BSF-Hauptofen nun intern verarbeitet und nicht mehr verkauft<sup>3</sup>.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die Gruppe ihre Ankäufe von Altbatterien in der ersten Jahreshälfte 2019 reduziert hat, um sich an das aktuelle Produktionsniveau anzupassen. Darüber hinaus hat die Recylex S.A. auch erste Maßnahmen eingeleitet, um das Kundenportfolio langfristig zu diversifizieren.

Die Produktion der Bleihütte von Weser-Metall GmbH (WMG) verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um mehr als 13% und erreichte im ersten Halbjahr 2019 mehr als 52.000 Tonnen. Der Wartungsstillstand im Januar 2019 (zum Austausch der feuerfesten Steine des Hauptofens) war kürzer als im ersten Quartal 2018 (für die Vorbereitung des Anschlusses des Hauptofens (BSF) an den neuen Reduktionsofen und die üblichen Wartungsarbeiten).

Der für Ende des zweiten Quartals 2019 geplante kurze einwöchige Wartungsstillstand wurde aufgrund des Starts von Studien<sup>4</sup> verschoben, die darauf abzielen, den Betrieb der Schmelzhütte mit

ihren beiden Öfen zu stabilisieren, die Produktion weiter zu verbessern und die Rentabilität zu steigern.

Es ist anzumerken, dass die Gruppe angesichts ihrer Finanzlage über keine Kreditlinien mehr verfügt, um Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiken aus Metallpreisschwankungen zu kontrahieren.

In einem Umfeld stark nachlassender Bleipreise sank der Umsatz im zweiten Quartal 2019 gegenüber dem zweiten Quartal 2018 um 25% auf 48,3 Millionen Euro zum 30. Juni 2019.

## 2.2 Geschäftsbereich Zink: Umsatz -19%

Im ersten Halbjahr 2019 entfielen 28% des Konzernumsatzes auf den Geschäftsbereich Zink.

Während des ersten Halbjahrs 2019 belief sich der Umsatz auf 43,4 Millionen Euro. Dies ist ein Rückgang von 19% gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2018. Der angepasste<sup>1</sup> Umsatz belief sich zum 30. Juni 2019 auf 54,5 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 19% gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2018.

In der ersten Jahreshälfte 2019 verzeichnete der Umsatz beim Recycling von Stahlwerkstäuben einen Rückgang um 28% aufgrund des stark rückläufigen Zinkpreises im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2018, der Verschlechterung der kommerziellen Bedingungen und aufgrund einer ungünstigen Vergleichsgrundlage. Der geplante große Wartungsstillstand der Harz-Metall GmbH (HMG) wurde im ersten und zweiten Quartal des Jahres 2019 durchgeführt (kein großer Wartungsstillstand im ersten Halbjahr 2018). Der angepasste<sup>1</sup> Umsatz verzeichnete einen ähnlichen Rückgang aus denselben Gründen. In diesem Zusammenhang belief sich die Gesamtproduktion von Wälzoxiden für die Gruppe (HMG und Recytech) auf 32.552 Tonnen in der ersten Jahreshälfte 2019. Dies entspricht einem Rückgang von 7% im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2018.

Der Umsatz aus dem Recycling von Zinkabfällen ging um 16% zurück. Dies wurde im Wesentlichen durch den starken Rückgang des Zinkpreises im Berichtszeitraum und in geringerem Ausmaß durch die schwächere Kundennachfrage verursacht. Die Norzinco GmbH (HZO) produzierte in der ersten Jahreshälfte 2019 annähernd 12.150 Tonnen Zinkoxide. Dies ist ein Rückgang von lediglich 3% trotz höherer Wartungstätigkeiten im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2018.

Aus dem gleichen Grund belief sich der Umsatz im zweiten Quartal des Jahres 2019 auf 21,6 Millionen Euro. Dies ist ein Rückgang von 18% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der angepasste<sup>1</sup> Umsatz belief sich auf 25,9 Millionen Euro für das zweite Quartal des Jahres 2019. Dieser Rückgang von 23% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf eine ungünstige Vergleichsbasis zurückzuführen, da der jährliche Wartungsstillstand von Recytech ausnahmsweise im ersten Quartal

2018 stattfand, anstatt wie üblich im zweiten Quartal.

Um die Umweltleistung entsprechend den Änderungen der europäischen Vorschriften zu verbessern, hat die HMG mit den Vorbereitungsarbeiten für die Installation einer Anlage zur Behandlung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) begonnen. Nach Angaben der Recytech S.A., die im September 2018 ihre RTO-Anlage (Regenerative Thermal Oxidation) vorgestellt hat, ist dieser Prozess zur Behandlung von Gas für die Nachhaltigkeit des Standortes Oker von wesentlicher Bedeutung. Diese Investition beläuft sich auf rund 2,5 Millionen Euro, und ihre Inbetriebnahme ist für den Anfang der zweiten Jahreshälfte 2020 geplant.

### **2.3 Geschäftsbereich Spezialmetalle: Umsatz -4%**

Im ersten Halbjahr 2019 entfielen 6% des Konzernumsatzes auf den Geschäftsbereich Spezialmetalle.

Die PPM Pure Metals GmbH (PPM) erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 9,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 4% gegenüber der ersten Jahreshälfte 2018. Trotz einer guten Performance im ersten Quartal 2019 war die Aktivität im zweiten Quartal 2019 durch eine Verlangsamung der Volumennachfrage bei mehreren Metallen gekennzeichnet, die durch steigende Preise teilweise ausgeglichen wurde.

Aus diesem Grund erreichte der Umsatz von PPM im zweiten Quartal 2019 4,5 Mio. € und sank damit um 13% gegenüber dem gleichen Zeitraum 2018.

### **2.4 Geschäftsbereich Kunststoff: Umsatz -3%**

Im ersten Halbjahr 2019 entfielen 5% des Konzernumsatzes auf den Geschäftsbereich Kunststoff.

Er belief sich in der ersten Jahreshälfte 2019 auf 6,9 Millionen Euro. Dies ist ein leichter Rückgang von 3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Am 30. Juni 2019 erreichte die gesamte Produktion von recyceltem Polypropylen in der Gruppe 6.445 Tonnen, ein leichter Rückgang um 6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2018.

C2P France, welche fast 90% des Segmentumsatzes ausmacht, erzielte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen nahezu stabilen Umsatz (-1%): Die Umsatzentwicklung bei Compounds mit hoher Wertschöpfung konnte einen leichten Absatzrückgang und einen leichten Preisrückgang nahezu ausgleichen. Darüber hinaus verzeichnete C2P Germany einen Umsatzrückgang, wobei die Auswirkungen aufgrund des sehr geringen Beitrags zum Segmentumsatz nicht sehr signifikant sind.

Der Umsatz erreichte 3,3 Millionen Euro im zweiten Quartal des Jahres 2019. Dies ist ein Rückgang von lediglich 1%. Die Umsatzsteigerung von C2P France durch die Entwicklung des Absatzes von Compounds mit hoher Wertschöpfung konnte den sehr starken Umsatzrückgang von C2P Germany aufgrund der strategischen Neuausrichtung auf die Verarbeitung und Vermahlung von bleihaltigen Kunststoffen<sup>3</sup> weitgehend kompensieren.

### 3. Laufende Verfahren betreffend Recylex S.A.

Eine am 22. Juli 2019 aktualisierte Zusammenfassung des Gerichtsverfahrens in Bezug auf Metaleurop Nord S.A.S und Reylex S.A. ist auf der [Website](#) der Recylex Gruppe im Abschnitt [Finanzen](#) verfügbar.

Im Anschluss an die Entscheidung des Gerichts der Europäischen Union vom 23. Mai 2019, mit der die Beschwerde der betroffenen Unternehmen der Recylex Gruppe gegen die Entscheidung der Europäischen Kommission vom 8. Februar 2017 zurückgewiesen wurde, haben die betroffenen Unternehmen der Gruppe beschlossen, eine Beschwerde beim Gerichtshof der Europäischen Union einzureichen.

*1 Zur Bewertung der Performance des Geschäftsbereichs Zink schließt die Gruppe die 50%-Beteiligung an Recytech gemäß der Methode der Quotenkonsolidierung mit ein, obwohl diese Methode von den IFRS-Standards nicht zugelassen ist. Vgl. Erläuterung 19 im Anhang des Konzernabschlusses 2017.*

*2 Vgl. Pressemitteilungen vom 26. Juli 2018, 29. August 2018, 28. September 2018, 30. Oktober 2018, 5. Dezember 2019, 8. Januar 2019, 14. Februar 2019 und 24. April 2019.*

*3 Vgl. Pressemitteilung vom 24. April 2019.*

*4 Vgl. Pressemitteilung vom 15. Juli 2019.*

## Rohstoffe aus „Urban Mines“

Die Recylex Gruppe mit Sitz in Frankreich und Deutschland ist ein europäischer Spezialist für das Recycling von Blei, Zink, Polypropylen sowie die Herstellung hochreiner Spezialmetalle. Als wichtiger Akteur der Kreislaufwirtschaft und dank ihres langjährigen Know-hows erzielte Recylex im Jahr 2018 einen Konzernumsatz von 365 Millionen Euro und beschäftigte mehr als 730 Mitarbeiter.

Um mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website: [www.recylex.eu](http://www.recylex.eu)

---

**Pressekontakte / Investor Relations:** Gabriel Zeitlin | **T** +33 (0)158 47 29 89 | **E** gabriel.zeitlin@recylex.eu

**Recylex S.A.** | Hauptsitz: 6 place de la Madeleine | 75008 Paris | Frankreich  
Verwaltungssitz: 79 rue Jean-Jacques Rousseau | 92158 Suresnes Cedex | Frankreich



## ANLAGE

### Vierteljährliche Entwicklung der durchschnittlichen Metallpreise

In Euro pro Tonne	Erstes Quartal 2019	Zweites Quartal 2019	Erstes Quartal 2018	Zweites Quartal 2018
Blei	1.793	1.677	2.053	2.006
Zink	2.380	2.459	2.783	2.612

Quelle: London Metal Exchange.

### Konzernumsatz nach Quartalen und Segmenten

In Millionen Euro	Erstes Quartal 2019	Zweites Quartal 2019	Erstes Quartal 2018	Zweites Quartal 2018
Blei	45,8	48,3	59,6	64,6
Zink	21,8	21,6	27,6	26,2
Spezialmetalle	4,6	4,5	4,3	5,2
Kunststoff	3,6	3,3	3,8	3,3
Total	75,8	77,7	95,3	99,3

IFRS-Daten, Zahlen für das Jahr 2019 ungeprüft, Zahlen für das Jahr 2018 geprüft.

### Umsatz der Recylex S.A.

In Millionen Euro	Sechs Monate zum 30. Juni 2019	Sechs Monate zum 30. Juni 2018	Veränderung (in %)
Geschäftsbereich Blei	30,8	41,7	-27%
Dienstleistungen an die Konzerngesellschaften	1,2	0,7	-
Gesamtumsatz	32,0	42,4	-25%

IFRS-Daten, Zahlen für das Jahr 2019 ungeprüft, Zahlen für das Jahr 2018 geprüft.

**Hinweis:** Diese Mitteilung kann auf die Zukunft ausgerichtete Informationen in Form von Trendangaben oder Zielsetzungen enthalten, die nicht als Ergebnisprognosen oder andere Hinweise auf die künftige Leistung ausgelegt werden dürfen. Solche Informationen unterliegen von Natur aus Risiken und Ungewissheiten, wie sie im Jahresbericht der Gesellschaft, der auf ihrer Website ([www.recylex.eu](http://www.recylex.eu)) verfügbar ist, beschrieben werden. Weitere vollständigere Informationen über Recylex finden Sie auf der Website der Gruppe ([www.recylex.eu](http://www.recylex.eu)).